



PRofi-Treff „Ist Public Communication die bessere PR?“

Sehr geehrtes PRVA-Mitglied,

die Gesellschaft ändert sich in rasantem Tempo - und damit auch die öffentliche Kommunikation. Wie innovativ muss *Public Communication* sein, um in Zeiten gesellschaftlicher Vielfalt, fortschreitender Fragmentierung von Öffentlichkeit und präzisen, immer enger werdenden Vorgaben kommunikativer Effizienz und Effektivität punkten zu können?

Das Institut für Journalismus & PR an der FH JOANNEUM in Graz hat sich schwerpunktmäßig mit einer Neudefinition öffentlicher Kommunikation befasst. Wesentliche Erkenntnisse sind in die Konzeption des postgradualen Studiums *Public Communication* geflossen. Nunmehr liegen weitreichendere Ergebnisse vor, die wir zur Diskussion stellen wollen.

Wir laden Sie herzlich ein zu unserem nächsten **PRofi-Treff** mit dem Thema

„Ist Public Communication die bessere PR?“
am Montag, den 12. Dezember 2016, um 18.30 Uhr,
in der currycom-Lounge, Mariahilfer Straße 99/IV, 1060 Wien
(U3-Station Zieglergasse, Eingang links neben Thalia).

DiskussionsteilnehmerInnen:

Mag.(FH) Larissa Friedl-Hoffmann, M.A., Marketing/Communication AVL List GmbH, Graz, Absolventin des Masterlehrgangs Public Communication an der FH JOANNEUM

Mag. Gudrun Reimerth, M.A, Lehrende für PR und Unternehmenskommunikation, FH JOANNEUM, Graz

FH-Prof. Mag. Dr. Heinz M. Fischer, Vorsitzender des Departments Medien & Design sowie Leiter des Instituts Journalismus & PR, FH JOANNEUM, Graz

Wir ersuchen um Anmeldung über unsere [Website](#) bis spätestens 6. Dezember.

Der PRVA bedankt sich bei seinen Wirtschaftspartnern für die Unterstützung der Verbandsarbeit



Für Personenmitglieder ist diese Veranstaltung ein kostenloser Service; Wirtschaftspartner, Förderer des PRVA und Gruppenmitglieder (Institutionelle, Agentur- und Unternehmensmitglieder) erhalten für 2 MitarbeiterInnen freien Eintritt. Gäste investieren Euro 25,- (zzgl. 20% Ust) bei Veranstaltungsbeginn an der Kassa.

Beste Grüße
Sabine Fichtinger
PRVA-Generalsekretärin

Der PRVA bedankt sich bei seinen Wirtschaftspartnern für die Unterstützung der Verbandsarbeit

